

Dr. Lois Taibon
Kandidat für Die Freiheitlichen

Antwort zu Frage 1:

Die Bürokratie hat in der Tat belastende Ausmaße angenommen. Bisherige Versprechen und Versuche, die Bürokratie abzubauen, haben wenig gefruchtet. Gute und konkrete Vorschläge seitens der Betroffenen, und in diesem Sinne auch seitens Ihrer Vereinigung, sind daher immer willkommen und können den Prozess des Bürokratieabbaus effektiv erleichtern.

Antwort zu Frage 2:

Der Vorschlag der Zusammenarbeit ist immer gut. Die vom Bürokratiechaos Betroffenen kennen in der Lage die Schwierigkeiten und Komplikationen besser und können daher sicherlich einen wertvollen Beitrag zur Lösung der Probleme leisten.

Antwort Frage 3:

Die Gesetzgebung, v.a. im urbanistischen Bereich, muss nicht nur einheitlich und klarer werden, sie muss auch einfacher und verständlicher werden. Gesetze und Bestimmungen müssen vor ihrem Inkrafttreten genauestens auf Inhalt und Zielsetzung geprüft werden. Nachdem die Freiberufler täglich mit diesen Materien zu tun haben, sollten ihre Vorschläge sicherlich öfters berücksichtigt werden.

Antwort Frage 4:

Die Frage des Erhalts der Außenstellen des Landesgerichtes kann nur mehr politisch gelöst werden. Da der Staat im Augenblick nur mehr an Sparmaßnahmen denkt, muss die Landespolitik stärker in die Mangel genommen werden.

Antwort Frage 5:

Ich stimme zu, dass das Raumordnungsgesetz neu geschrieben werden muss und glaube auch, dass diejenigen, die das Gesetz und die Durchführungsbestimmungen dann im täglichen Leben anwenden müssen, im Werdegang des Gesetzes stärker involviert werden sollen.

Antwort zu Frage 6:

Ich bin seit jeher der Überzeugung, dass das Land nicht Unternehmer spielen sollte und dass die private Wirtschaft eine ausgeprägte und eigenständige Rolle haben sollte. Das Land und

die Landesverwaltung sollten sich auf jene Aufgaben konzentrieren, die erstens im öffentlichen Interesse sind und denen Private nicht nachkommen können.

Antwort zu Frage 7:

Die Verabschiedung von Gesetzen und Bestimmungen ist zwar Aufgabe der gewählten Volksvertreter, diese sind aber nicht allwissend und fehlerfrei. Ich könnte mir gut vorstellen, dass eine permanente Gruppe von Freiberuflern, die aus ihren Reihen für eine bestimmte Zeit bestimmt wird, in die nähere Entscheidungsphase miteingebunden werden sollte.

Antwort zu Frage 8:

Diesem Vorschlag kann man sicher etwas Gutes abgewinnen. Man sollte auch vermehrt auf die neuen Kommunikationsmöglichkeiten wie Internet und E-Mail-Verkehr setzen.

Antwort zu Frage 9:

Ich selbst bin Freiberufler und kenne so manches Unbehagen in dieser Branche. Im Rahmen meiner Möglichkeiten stehe ich deshalb natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite.